

## Decken und Wände streichen

Seite 1

**Auf die Vorbereitungen kommt es an. Sie haben Ihre Wunschfarbe gefunden? Prima, dann kann es ja gleich losgehen. Ein wenig Werkzeug und ein paar gute Tipps, dann kann nichts schief gehen.**



**1** Zunächst einmal sollten Sie alle leichteren Möbel aus dem Raum tragen. Die schweren Möbel bleiben im Raum, werden aber in die Raummitte gerückt und sorgfältig mit Malerfolie abgedeckt.



**2** Steckdosen- und Schalterabdeckungen werden abgenommen oder mit Kreppband abgeklebt. Vorher den Strom abstellen (Sicherung entfernen oder ausschalten).

Fußleisten und alles andere, was nicht gestrichen werden soll, wird mit Kreppband abgeklebt und der gesamte Fußboden mit Folie ausgelegt.



**3** Risse und Vertiefungen werden zugespachtelt und die gesamte Fläche gereinigt. Auf Staub kann Farbe nicht halten.



**4** Die Farbe gründlich durchrühren, damit die Farbpigmente gleichmäßig in der Farbe verteilt werden und es zu einem einheitlichen Farbauftrag kommt. Auch dann gründlich durchrühren, wenn Sie nur weiße Farbe streichen.



**5** Ecken und Kanten an Decken und Wänden streichen Sie mit einem Pinsel vor. Erst dann wird die Farbe mit der Rolle großflächig aufgetragen, zuerst an der Decke und dann an den Wänden. Dabei sollten die vorgestrichenen Kanten noch feucht sein.



**6** Damit die Farbe wirklich gleichmäßig aufgetragen wird, die Rolle immer über ein Abstreifgitter abrollen. Dies gewährleistet eine gleichmäßige Farbverteilung in der Rolle.



**7** Bitte nie die Rolle nur in den Farbeimer eintauchen. Das führt zu ungleichmäßigem und fleckigem Farbauftrag.



**8 9** Wenn Sie mit der Rolle arbeiten, können Sie die Farbe zunächst kreuz und quer verteilen, sollten aber zum Abschluss die feuchte Farbe in einer Richtung rollen, an den Wänden senkrecht.

Wenn Sie auf einer Wand zusätzlich noch farbige Flächen streichen möchten, lassen Sie die Grundfarbe gut durchtrocknen. Dann kleben Sie die Flächen mit Kreppband ab und rollen die Fläche mit der anderen Farbe. Ziehen Sie das Kreppband ab, solange die Farbe noch feucht ist.

### Kurze Pause

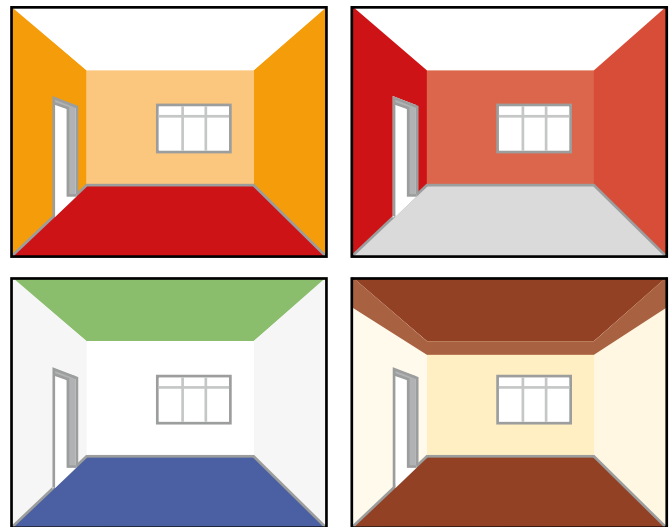
**10** Wollen Sie Ihr Malerwerkzeug nur kurz (zum Beispiel über Nacht) stehen lassen, reicht es, wenn Sie den Eimer luftdicht schließen und Rolle und Pinsel in Plastiktüten einpacken. Bei längeren Pausen oder zum Ende der Malerarbeiten werden die Arbeitsgeräte gründlich mit Wasser ausgewaschen.

Arbeitsmaterial

Dispersionsfarben, eventuell Abtönfarben, Pinsel, Rolle, Eimer, Rührstab, Malerfolie, Kreppband, kleiner Schraubenzieher und eine Leiter.

## Die Wirkung von Farben

Helle Farben lassen Räume weiter erscheinen, dunkle Farben kleiner und enger. Genau so ist es mit Decken. Wenn Sie zum Beispiel hohe Altbaudecken dunkel streichen und die Wände hell, wirken die Räume niedriger. Besonders stark ist die Wirkung dann, wenn Sie auch den oberen Bereich der Wände mit dem Deckenfarbton streichen. Generell sorgen „sonnige“ Farbtöne wie gelb, orange und rot für eine wohnlichere Wirkung als kalte Farben im Blau- und Grünbereich.



## Farben und ihre Wirkung

<b>WEISS</b> freudvoll, unerschuldigt, rein (+) / klinisch, steril (-)		<b>VIOLETT</b> mystisch, sinnlich, androgyn (+) / zwielichtig, einsam (-)		<b>GELB</b> extrovertiert, heiter, lebhaft (+) / übersteigert, eitel (-)	
<b>SCHWARZ</b> klug, erhaben, wertvoll (+) / streng, unheimlich, düster (-)		<b>ORANGE</b> freudig, lebendig, direkt (+) / aggressiv, vereinnahmend (-)		<b>ROSA</b> zärtlich, fürsorglich, lieblich (+) / kitschig (-)	
<b>GRÜN</b> naturverbunden, harmonisch, ruhig (+) / bieder (-)		<b>GRAU</b> sachlich, nüchtern (+) / steril, langweilig, distanziert (-)		<b>DUNKELROT / BRAUN</b> anmutig, würdig, ernsthaft (+) / düster (-)	
<b>ROT</b> kraftvoll, mächtig, vital (+) / aggressiv (-)		<b>TÜRKIS</b> erfrischend, technisch (+) / kühl, steril, distanziert (-)		<b>BLAU</b> vernünftig, tief, enthaltsam (+) / melancholisch (-)	